

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 79 (1928)
Heft: 6

Rubrik: Meteorologischer Monatsbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Meteorologischer Monatsbericht.

Der März war für die Schweiz nördlich der Alpen wiederum — wie schon Januar und Februar — übernormal warm, dazu im ganzen trübe, aber eher zu arm an Niederschlägen. Die positiven Abweichungen der Monatsmittel der Temperatur erreichen auf den Gipfeln, in den Alpentälern und am Genfersee rund 2°, im Mittelland nehmen sie gegen Osten hin ab, bis etwas unter 1°. Bei den Niederschlagssummen sind im eigentlichen Alpengebiet und in der Ostschweiz deutliche Defizite, sonst ungefähr die normalen Werte zu konstatieren; nur der Rigi hat zu große Mengen erhalten. Den mittleren Grad der Bewölkung charakterisiert fast überall ein Zuviel „trüber“ und ein Zuwenig „heller“ Tage, und entsprechend ein Ausfall in der Sonnenscheindauer. Für das Tessin war der März besonders naß und bewölkungsreich, bei normalen Temperaturverhältnissen; Lugano meldete mehr als das Doppelte der durchschnittlichen Regenmengen und einen Fehlbetrag von 126 Sonnenscheinstunden!

Bei hohem Luftdruck zwischen Skandinavien und Balkan und schwachem Gefälle gegen Westeuropa war in den ersten Monatstagen das Wetter bei uns ruhig und mild und der Himmel wolfig oder, unter leichter Föhnwirkung, heiter. Nach dem 5. ist dann Verflachung des Druckes über dem Kontinent und Ausbildung kleinerer Wirbel eingetreten, und wir erhielten stärkere Bewölkung und einige Niederschläge. Am 8. begann beträchtliche Abkühlung durch Zufluß kalter Luft aus einem über Nord-europa entstandenen Maximum. Da das letztere sich weiterhin verstärkte und zugleich eine Mittelmeerdepression das Alpengebiet beeinflusste, blieb es bis zum 15. kühl und trübe, mit einzelnen, am 10. und 11. ergiebigeren Schneefällen. Nach rascher Verlagerung des nördlichen Hochdruckes über ganz Osteuropa hatte die Schweiz zwischen 15. und 20. trocken-antizyklonales Wetter, anfangs mit Hochnebel über dem Mittelland, dann mit allgemein heiterem Himmel und zunehmender Temperatur. Das langsame Vordringen tieferen Druckes vom Atlantik her ließ darauf eine mehrtägige Föhnperiode entstehen, so daß nördlich der Alpen bei meist noch leichter Bewölkung starke Erwärmung eintrat, während das Tessin beträchtlichen Schneefall bekam. Mild, meist stark bewölkt und öfters regnerisch war dann unsere Witterung, im Regime flachen Tiefdruckes, vom 23. bis 29. Schließlich ist in den letzten Tagen des Monats nochmals starke Föhnlage entstanden, der 30. war vorwiegend heiter und warm, der 31. bedeckt, aber ebenfalls noch frei von Niederschlägen.

Dr. W. Brückmann.

Inhalt von Nr. 6

des „Journal forestier suisse“, redigiert von Professor H. Badoux.

Articles: Les conférences forestières de Zurich. — Erreur culturale, erreur économique. — Les forêts de l'Esthonie. — Communications de la Station fédérale de recherches forestières: Une instructive placette d'essais du pin noir d'Autriche dans une forêt suisse. — Communications: Multiplication du gibier dans le Parc national de l'Engadine. — Chronique: Confédération: Ecole forestière. — Cantons: Valais, Berne. — Etranger: Hollande, Italie, Roumanie. — Divers: Pommes ou bananes? — A propos du Messingkäfer. — Bibliographie.